

KONZERN- HALBJAHRES- FINANZ- BERICHT 2014

HYPO
OBERÖSTERREICH



www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Konzern-Halbjahres-Finanzbericht
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)
per 30. Juni 2014

Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
FN 157656 y

3 Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2014

4 Ausblick

**5 Konzern-Halbjahres-Abschluss nach International
Financial Reporting Standards (IFRS) per 30. Juni 2014**

5 I. Konzernerfolgsrechnung

6 II. Konzernbilanz

III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

IV. Konzernkapitalflussrechnung

7 V. Ausgewählte Anhangangaben

8 (1) Fair Values

11 (2) Saldierung von Finanzinstrumenten

12 (3) Segmentberichterstattung

14 VI. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum
Konzern-Halbjahres-Finanzbericht

15 VII. Organe der Bank

16 VIII. Unsere Filialen

KONZERNLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2014



Die HYPO Oberösterreich hat das erste Halbjahr 2014 mit einem Konzernhalbjahresüberschuss von 16 Millionen Euro abgeschlossen und liegt damit um 1,2 Millionen Euro über dem Konzernhalbjahresüberschuss des Vorjahres. Das gesamte Konzernhalbjahresergebnis beläuft sich auf 20,6 Millionen Euro. Der Zinsüberschuss bei gleichbleibendem Ergebnis aus At Equity-bilanzierten Unternehmen ist wegen des historisch niedrigen Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr rückläufig und wird um 1,3 Millionen Euro niedriger ausgewiesen als im Vorjahr. Durch eine vorsichtige Kreditrisikopolitik hat sich das bereits sehr niedrige Kreditrisiko der Bank gegenüber dem Vorjahr noch etwas reduziert, sodass ein Zinsüberschuss nach Risikovorsorge von 34 Millionen Euro erzielt werden konnte, der 0,9 Millionen Euro unter dem Vorjahr liegt.

Die Dienstleistungserträge aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Kreditgeschäft entwickelten sich sehr stabil. Die niedrigen Marktzinsen belasten aber die Dienstleistungserträge aus dem Wertpapiergeschäft. Das Provisionsergebnis wird mit 6,7 Millionen Euro nach 6,9 Millionen Euro im Vorjahr ausgewiesen.

Das Handelsergebnis mit 0,5 Millionen Euro wurde durch die Bewertung des designierten Bestandes positiv beeinflusst.

Das Finanzanlageergebnis liegt mit 2,3 Millionen Euro um 0,2 Millionen Euro unter dem Vorjahresergebnis, was auf geringere Realisierungen zurückzuführen ist.

Die Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Millionen Euro gesunken. Das Vorjahr war durch Umbau und Generalsanierung der HYPO-Zentrale belastet.

Der Anstieg des sonstigen betrieblichen Ergebnisses ist auf die beinahe Verdoppelung der Stabilitätsabgabe zurückzuführen.

Der Anstieg der Bilanzsumme kommt hauptsächlich aus dem Prefunding für unsere 2016/17 zu tilgenden Emissionen. Bei den Krediten an Nichtbanken ist das Geschäftsvolumen stabil. Die Forderungen an Kunden liegen zum 30. Juni 2014 bei 5,7 Milliarden Euro und damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2013.

AUSBLICK



Der erhoffte Konjunkturaufschwung ist sehr zögerlich. 2015 sollte sich der Konjunkturpfad verstetigen und das Wachstum im Euroland auf 1,5 Prozent (Österreich 1,8 Prozent) ansteigen. Die niedrige Inflationsrate in der Eurozone von 0,5 Prozent wird noch einige Zeit unter dem Zielwert der EZB von knapp zwei Prozent verharren. Die für Herbst angekündigten zielgerichteten Langfristender der EZB werden noch für eine längere Periode das Zinsniveau am Geldmarkt tief halten. Innerhalb der nächsten zwölf Monate erwarten wir keine Veränderung beim Leitzins von derzeit 0,15 Prozent durch die Europäische Zentralbank.

Für die HYPO Oberösterreich bedeuten diese Rahmenbedingungen eine weitere Bestätigung der traditionellen Fokussierung auf das klassische Bankgeschäft in unserer Region.

Die HYPO Oberösterreich hat sich als Beraterbank erfolgreich positioniert. Diesen Weg werden wir auch weiterhin konsequent fortsetzen.

Wir sind davon überzeugt, dass die HYPO Oberösterreich die für 2014 gesetzten Ziele erreichen wird. Aufgrund der bisherigen Entwicklung zum Halbjahr und der aktuellen Prognosen erwarten wir für das Geschäftsjahr insgesamt ein gutes Ergebnis.

KONZERNHALB- JAHRESABSCHLUSS

NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING
STANDARDS (IFRS) PER 30. Juni 2014



I. Konzernerfolgsrechnung

in TEUR	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013
I. Zinsen und ähnliche Erträge	61.602	61.213
II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.810	-30.327
III. Ergebnis aus At Equity-bilanzierten Unternehmen	4.577	4.755
A. Zinsüberschuss	34.369	35.641
IV. Kreditrisikovorsorge	-407	-796
B. Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	33.962	34.845
V-VI. Provisionsergebnis	6.722	6.879
VII-VIII. Handelsergebnis	542	3.781
IX. Finanzanlageergebnis	2.299	2.508
X. Verwaltungsaufwendungen	-23.447	-25.225
XI. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2.390	-769
C. Halbjahresüberschuss vor Steuern	17.688	22.019
XII. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.686	-7.180
D. Konzernhalbjahresüberschuss	16.002	14.839

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013
Konzernhalbjahresüberschuss	16.002	14.839
Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis:		
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ¹⁾	-710	0
Latente Steuern auf Posten direkt im Kapital verrechnet ²⁾	178	0
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:		
Erfolgsneutrale Änderungen von At Equity-bilanzierten Unternehmen	268	-1.420
Available-for-Sale-Rücklage	6.486	793
Im Eigenkapital erfasste Beträge	7.901	1.247
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	-1.415	-454
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	43	292
Im Eigenkapital erfasste Beträge	43	292
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	0	0
Latente Steuern auf Posten direkt im Kapital verrechnet	-1.621	-302
Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis	4.644	-637
Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis	20.646	14.202

¹⁾ hiervon von At Equity-bilanzierten Unternehmen

²⁾ hiervon von At Equity-bilanzierten Unternehmen

-497

0

124

0

II. Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.6.2014	31.12.2013
1. Barreserve	11.800	32.602
2. Forderungen an Kreditinstitute	1.493.874	1.090.615
3. Forderungen an Kunden	5.732.203	5.703.352
4. Risikovorsorgen	-46.821	-47.063
5. Handelsaktiva	1.076.607	922.271
6. Finanzanlagen	642.360	752.310
7. Anteile an At Equity-bilanzierten Unternehmen	128.529	125.503
8. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.999	5.288
9. Sachanlagen	24.988	24.938
10. Sonstige Aktiva	511	804
11.1 Laufende Steuerforderungen	16	16
11.2 Latente Steuerforderungen	3.566	3.776
SUMME DER AKTIVA	9.072.632	8.614.412

Passiva in TEUR	30.6.2014	31.12.2013
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.375.327	1.291.264
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.505.312	1.452.533
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	5.548.010	5.257.301
4. Rückstellungen	18.463	20.401
5. Sonstige Passiva	109.744	100.099
6.1 Laufende Steuerverbindlichkeiten	3.971	2.455
6.2 Latente Steuerverbindlichkeiten	10.956	10.468
7. Nachrangkapital	140.151	138.962
8. Eigenkapital	360.698	340.929
SUMME DER PASSIVA	9.072.632	8.614.412

III. Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	IAS 19 Rücklage	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
IFRS Stand 31.12.2012	13.674	30.739	280.220	-2.800	-11.496	310.337
Gewinnausschüttung			-876			-876
Gesamtes Konzern-halbjahresergebnis	923		12.788		491	14.202
IFRS Stand 30.6.2013	14.597	30.739	292.132	-2.800	-11.005	323.663

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	IAS 19 Rücklage	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
IFRS Stand 31.12.2013	14.598	30.739	303.349	-4.657	-3.100	340.929
Gewinnausschüttung			-876			-876
Gesamtes Konzern-halbjahresergebnis	-2		16.314	-532	4.865	20.645
IFRS Stand 30.6.2014	14.596	30.739	318.787	-5.189	1.765	360.698

IV. Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1. Hj. 2014	2013
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	32.602	50.082
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-103.231	-63.056
Cashflow aus Investitionstätigkeit	83.305	54.783
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-876	-9.207
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	11.800	32.602

V. Ausgewählte Anhangangaben

Die Konzernabschlüsse der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 steht im Einklang mit IAS 34. Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2013 angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 23. April 2014 über die Verwendung des Ergebnisses 2013 wurde im ersten Halbjahr 2014 eine Ausschüttung von TEUR 880 auf Stamm- und Vorzugsaktien der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft vorgenommen. Pro Stamm- und Vorzugsaktie ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 0,4362.



(1) Fair Values

in TEUR		31.12.2013							
	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert		hv. Available for Sale ¹⁾	hv. Fair Value through P/L ¹⁾	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
AKTIVA									
Barreserve ¹⁾		32.602		32.602					
Forderungen an Kreditinstitute	1.096.335	1.090.615	1.096.335	1.090.615					1.096.335
Forderungen an Kunden	5.933.663	5.703.352	5.731.942	5.501.631		201.721			5.933.663
Risikovorsorgen	-47.063	-47.063	-47.063	-47.063					
Handelsaktiva	922.271	922.271				922.271	340.790	539.608	41.873
Finanzanlagen ²⁾	740.694	740.694			740.694		349.609	107.032	284.053
Anteile an At Equity- bilanzierten Unternehmen		125.503		125.503					
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) ¹⁾		178		178					
PASSIVA									
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	1.303.905	1.291.264	1.303.905	1.291.264					1.303.905
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden	1.465.139	1.452.533	1.280.763	1.268.157		184.376			1.465.139
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.263.762	5.257.301	752.622	746.161		4.511.140			5.263.762
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	89.347	89.347				89.347		89.347	
Nachrangkapital	132.406	138.962	28.901	35.457		103.505			132.406

in TEUR		30.6.2014							
	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert		hv. Available for Sale ¹⁾	hv. Fair Value through P/L ¹⁾	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
AKTIVA									
Barreserve ¹⁾		11.800		11.800					
Forderungen an Kreditinstitute	1.499.769	1.493.874	1.499.769	1.493.874					1.499.769
Forderungen an Kunden	5.967.176	5.732.203	5.768.723	5.533.750		198.453			5.967.176
Risikovorsorgen	-46.821	-46.821	-46.821	-46.821					
Handelsaktiva	1.076.607	1.076.607				1.076.607	343.773	679.194	53.641
Finanzanlagen ²⁾	630.497	630.497			630.497		259.448	88.206	282.842
Anteile an At Equity- bilanzierten Unternehmen		128.529		128.529					
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) ¹⁾		178		178					
PASSIVA									
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	1.402.781	1.375.327	1.402.781	1.375.327					1.402.781
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden	1.519.363	1.505.312	1.330.234	1.316.183		189.129			1.519.363
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.569.354	5.548.010	1.049.302	1.027.958		4.520.052			5.569.354
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	86.675	86.675				86.675		86.675	
Nachrangkapital	132.607	140.151	27.910	35.454		104.697			132.607

¹⁾ Der Fair Value entspricht dem Buchwert.

²⁾ In den Finanzanlagen (Available-for-Sale) sind Beteiligungen in Höhe von TEUR 11.863 (2013: TEUR 11.616) enthalten, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Dieser Betrag stellt die Differenz des oben angegebenen Buchwerts zum in der Bilanz erfassten Buchwert dar.

In der Spalte „hv. Fair Value through P/L“ sind zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente (ohne positive Marktwerte aus derivativen Geschäften) in Höhe von TEUR 1.397 (2013: TEUR 2.717) enthalten.

Der Buchwert der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft Verbindlichkeiten ist um 663 Mio. EUR (2013: 501 Mio. EUR) höher als der vertragsgemäß bei Fälligkeit an die Gläubiger zu zahlende Betrag. Dem stehen jedoch in Summe positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften in Höhe von 656 Mio. EUR (2013: 500 Mio. EUR) gegenüber.

Umwidmungen zwischen den Level-Kategorien finden aufgrund der intern festgelegten Level-Policy statt. Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft berücksichtigt Umgliederungen in der Fair Value Hierarchie am Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Am Berichtsstichtag fanden keine (2013: bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 90.071) Umwidmungen von Level 2 in Level 1 statt. Diese Umwidmungen wurden im Vorjahr vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag ein liquider Kurs an einem aktiven Markt vorgelegen ist. Am Berichtsstichtag fanden keine (2013: bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 1.065) Umwidmungen von Level 1 in Level 2 statt. Diese Umwidmungen wurden im Vorjahr vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag keine Marktpreise zur Verfügung standen. Am Berichtsstichtag fanden keine (2013: bei Finanzinstrumenten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 5.472.686) Umwidmungen von Level 2 in Level 3 statt. Diese Umwidmungen wurden im Vorjahr vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag keine Marktpreise oder beobachtbare Marktparameter zur Verfügung standen.

Spezielle Angaben für Level 3

Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie At Fair Value wird im Handelsergebnis ausgewiesen. Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie

AFS wird im Finanzanlageergebnis ausgewiesen. Für Level 3-Finanzinstrumente werden Preisbildungsinformationen Dritter ohne weitere Berichtigungen herangezogen.

IFRS-Kategorie in TEUR	1.1.2013	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2013	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 31.12.2013 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 31.12.2013
At Fair Value	10.221	87.225	168.648	-14.202	1.000	-14.050						4.753	243.595
AFS	48.952	41.704	271.794	-58.026	-596	-63	255	-8.977	-29.796	9.285	-29.488	544	284.053
Gesamt Aktiva	59.173	128.929	440.442	-72.228	404	-14.113	255	-8.977	-29.796	9.285	-29.488	5.297	527.648

IFRS-Kategorie in TEUR	1.1.2013	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2013	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 31.12.2013 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 31.12.2013
At Fair Value		563.486	5.032.244	-526.141	8.412	232.341	-80					80.063	4.908.979
Gesamt Passiva	0	563.486	5.032.244	-526.141	8.412	232.341	-80	0	0	0	0	80.063	4.908.979

IFRS-Kategorie in TEUR	1.1.2014	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2014	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 30.6.2014 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 30.6.2014
At Fair Value	243.595			-4.661	86	15.134						-2.059	252.094
AFS	284.053			-4.594	-4		14	-29.488		3.269	-26.219	103	282.842
Gesamt Aktiva	527.648	0	0	-9.256	82	15.134	14	-29.488	0	3.269	-26.219	-1.956	534.935

IFRS-Kategorie in TEUR	1.1.2014	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2014	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 30.6.2014 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 30.6.2014
At Fair Value	4.908.979	425.133		-232.399	-2.488	-171.163	-1.376					-14.346	5.262.394
Gesamt Passiva	4.908.979	425.133	0	-232.399	-2.488	-171.163	-1.376	0	0	0	0	-14.346	5.262.394

Verwendete Methoden und Bewertungstechniken im Rahmen der Fair Value-Ermittlung

Bei zum Fair Value zu bilanzierenden Finanzinstrumenten wird der Fair Value grundsätzlich anhand von Börsenkursen ermittelt. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung marktüblicher Verfahren unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter. Die Fair Value-Ermittlung erfolgt prinzipiell über die Barwertmethode bzw. bei komplexeren Finanzinstrumenten über entsprechende Optionspreismodelle, wobei marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt werden.

Für derivative Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Swaps und Zinsoptionen, werden die Marktwerte ebenso mit Barwert- bzw. Optionspreismodellen ermittelt.

Als Eingangsparameter für die Fair Value-Ermittlung werden die am Tag vor dem Berichtsstichtag bzw. am Berichtsstichtag selbst beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze von anerkannten externen Quellen verwendet.

Für Kredite und Einlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gibt es keinen liquiden Markt. Für kurzfristige Kredite und täglich fällige Einlagen wird angenommen, dass der Marktwert dem Buchwert entspricht. Für alle anderen Kredite und Einlagen wird der Marktwert durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Hierbei werden für Kredite Zinssätze verwendet, zu denen Kredite mit entsprechender Risikostruktur, Ursprungswährung und Laufzeit neu abgeschlossen würden. Für Einlagen werden die von anerkannten externen Quellen veröffentlichten Swapzinssätze – ergänzt um die laufzeitkonformen Liquiditätsspreads – verwendet.

Bei der Bewertung von Forderungen stellt die Risikoprämie (Credit Spread) einen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Dieser wird von der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft aus internen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten (LGDs) abgeleitet. Zum 30.6.2014 wurde in der Bewertung der Forderungen des Level 3 ein Credit Spread in einer Bandbreite von 1,10 % bis 1,71 % (31.12.2013: von 1,10 % bis 1,71 %) berücksichtigt. Eine Erhöhung bzw. Verminderung des Credit Spreads würde zu einem niedrigeren bzw. höherem Fair Value der Forderungen führen. Eine Veränderung des Credit Spreads in der Höhe von 0,2 % bzw. –0,2 % würde zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR –774 bzw. TEUR +790 (31.12.2013: TEUR –756 bzw. TEUR +771) führen. Um die Auswirkung zu bestimmen, nimmt die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft eine Neubewertung der Forderungen unter Berücksichtigung der alternativen Parameter vor.

Für Anteile an verbundenen Unternehmen und nicht börsnotierten Kapitalgesellschaften wird angenommen, dass der Buchwert dem Marktwert entspricht. Eine verlässliche Ermittlung eines Marktwertes wäre nur im Rahmen von konkreten Verkaufsverhandlungen möglich, da es für diese Finanzinstrumente keinen aktiven Markt gibt. Im Berichtszeitraum fand keine (2013: eine) Veräußerung dieser Finanzinstrumente (2013: mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 91 und einem erfassten Verlust in Höhe von TEUR –76) statt. Zum Berichtsstichtag wird nicht beabsichtigt, diese Finanzinstrumente zu veräußern.

Die Fair Value-Ermittlung für finanzielle Verbindlichkeiten der Bank, welche zum Fair Value gewidmet wurden, beinhaltet alle instrumentenspezifische Markt Faktoren, einschließlich das mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten in Verbindung stehende marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsrisiko des Emittenten.

Die Prämie für das Nichterfüllungsrisiko stellt einen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktor bei der Bewertung von Verbindlichkeiten dar. Diese wird unter Anwendung der Risikokurven der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft in Bezug auf nachrangige und nicht nachrangige Instrumente ermittelt. Zum 30.6.2014 wurde in der Bewertung der Verbindlichkeiten des Level 3 eine Risikoprämie in einer Bandbreite von –0,05 % bis 1,87 % (31.12.2013: von –0,05 % bis 1,72 %) berücksichtigt. Eine Erhöhung bzw. Verminderung der Risikoprämie würde zu einem niedrigeren bzw. höheren Fair Value der Verbindlichkeiten führen. Eine Veränderung der Risikoprämie von 0,2 % bzw. –0,2 % würde zu einer Erhöhung bzw. Verminderung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR +15.769 bzw. TEUR –15.994 (31.12.2013: TEUR +14.427 bzw. TEUR –14.594) führen. Die Ermittlung dieser Auswirkung erfolgt durch Neubewertung der Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung der alternativen Parameter.

Für die Verbindlichkeiten der Bank, die bis 2.4.2003 begründet wurden, haftet das Land Oberösterreich gem. § 1356 ABGB. Für Verbindlichkeiten, die zwischen dem 3.4.2003 und 1.4.2007 begründet wurden und deren Laufzeit nicht über den 30.9.2017 hinausgeht, besteht eine Ausfallhaftung seitens des Landes bis 30.9.2017.

Die zur Bestimmung der Fair Values eingesetzten Preismodelle sowie verwendeten Inputfaktoren werden regelmäßig getestet und validiert. Die Bewertungsergebnisse der zum Fair Value bilanzierten Instrumente werden regelmäßig dem Vorstand berichtet.

(2) Saldierung von Finanzinstrumenten

Vermögenswerte (in TEUR) 31.12.2013	Finanzielle Vermögenswerte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finan- zielle Vermögens- werte (netto)	Effekt von Aufrech- nungs-Rahmen- vereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	533.679	0	533.679	-66.330	-451.259	16.091
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	1.090.615	0	1.090.615	-706.473	0	384.142

Verbindlichkeiten (in TEUR) 31.12.2013	Finanzielle Verbindlichkeiten (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finan- zielle Verbind- lichkeiten (netto)	Effekt von Aufrech- nungs-Rahmen- vereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	89.347	0	89.347	-66.330	-18.003	5.015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.291.264	0	1.291.264	-706.473	0	584.791

Vermögenswerte (in TEUR) 30.6.2014	Finanzielle Vermögenswerte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finan- zielle Vermögens- werte (netto)	Effekt von Aufrech- nungs-Rahmen- vereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	674.599	0	674.599	-65.147	-569.090	40.361
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	1.493.874	0	1.493.874	-688.368	0	805.506

Verbindlichkeiten (in TEUR) 30.6.2014	Finanzielle Verbindlichkeiten (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finan- zielle Verbind- lichkeiten (netto)	Effekt von Aufrech- nungs-Rahmen- vereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanz- instrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	86.675	0	86.675	-65.147	-11.600	9.928
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.375.327	0	1.375.327	-688.368	0	686.959

Bei den Verträgen zu derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Deutsche Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte, Österreichische Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte und ISDA Master Agreements sowie den zugehörigen Sicherheitenvereinbarungen.

Bei den aufgerechneten Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um eine individuelle Nettingvereinbarung mit einem Vertragspartner.



(3) Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung basiert auf dem so genannten „Management Approach“, der verlangt, die Segmentberichterstattung auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft hat bedingt durch ihren Regionalbank-Charakter ein begrenztes geographisches Einzugsgebiet und verzichtet daher auf die Darstellung nach geographischen Merkmalen wegen der untergeordneten Bedeutung.

Berichterstattung nach Geschäftsbereichen – Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Hj.	Groß- kunden	Retail und Wohnbau	Financial Markets	Sonstige	Konzern
Zinsüberschuss	2014 2013	11.264 10.179	11.181 12.196	6.394 7.523	953 988	29.792 30.886
Ergebnis aus At Equity-Bewertung	2014 2013	0 0	0 0	0 0	4.577 4.755	4.577 4.755
Kreditrisikovorsorge	2014 2013	-582 -140	174 -84	0 0	0 -572	-407 -796
Provisionsergebnis	2014 2013	1.379 1.368	5.820 5.858	-395 -267	-83 -81	6.722 6.879
Handelsergebnis	2014 2013	-20 -302	74 65	488 2.905	0 1.113	542 3.781
Finanzanlageergebnis	2014 2013	0 0	0 0	2.299 2.508	0 0	2.299 2.508
Verwaltungsaufwendungen	2014 2013	-4.305 -4.162	-13.537 -13.832	-3.400 -3.376	-2.205 -3.855	-23.447 -25.225
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2014 2013	62 -69	8 40	21 2	-2.481 -742	-2.390 -769
Jahresüberschuss vor Steuern	2014 2013	7.799 6.874	3.721 4.243	5.407 9.294	761 1.607	17.688 22.019
Cost/Income Ratio (in %)	2014 2013	33,9 % 36,3 %	79,6 % 76,4 %	56,5 % 46,5 %		60,6 % 60,4 %
Segmentvermögen in Mio. EUR	30.6.2014 31.12.2013	2.835.339 2.779.583	3.073.153 3.066.030	3.035.609 2.643.296	128.531 125.503	9.072.632 8.614.412
Segmentsschulden und Eigenkapital	30.6.2014 31.12.2013	288.540 299.649	1.485.642 1.484.607	7.298.450 6.830.156	0 0	9.072.632 8.614.412

Auf Grund von Änderungen in der internen Berichterstattung, die die Grundlage für den Segmentbericht darstellt, kam es zu einer Umgliederung beim Zinsüberschuss zwischen den Segmenten Großkunden sowie Retail und Wohnbau. Die Vergleichswerte für das 1. Halbjahr 2013 wurden wie folgt angepasst: Vom Segment Retail und Wohnbau wurden TEUR 2.759 in das Segment Großkunden umgegliedert. An den Gesamtzahlen (Spalte Konzern) hat sich jedoch nichts geändert.

Die Segmente des Konzerns der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft gliedern sich nach folgenden Kriterien:

Großkunden:

Diesem Segment sind die Ertrags- und Aufwandspositionen aus Geschäften mit öffentlichen Institutionen (Bund, Land, Gemeinden, Sozialversicherungen, anerkannte Religionsgemeinschaften) aus dem In- und Ausland sowie deren verbundenen Unternehmen zugeordnet. Des Weiteren sind in diesem Segment auch Geschäfte mit gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern, Vertragsversicherungsunternehmen sowie Firmenkunden enthalten.

Retail und Wohnbau:

In diesem Segment werden alle Geschäfte mit unselbständig Erwerbstätigen (Private Haushalte) sowie auch selbständig Erwerbstätigen, vor allem Freiberufler und kleinere Unternehmen, die dezentral in den Filialen betreut werden, abgebildet. Weiters sind die Ergebnisbeiträge aus den geförderten Eigenheimfinanzierungen von privaten Haushalten enthalten.

Financial Markets:

In diesem Segment werden die Finanzanlagen sowie der Handelsbestand, die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft sowie Ergebnisse aus dem Interbankengeschäft abgebildet. Weiters ist der aus dem Bilanzstrukturmanagement erwirtschaftete Fristentransformationsbeitrag enthalten. Bei keinem (2013: einem) Finanzinstrument wurde ein Impairment (2013: in Höhe von TEUR 63) vorgenommen, da aufgrund der aktuellen Marktwertveränderung mit einer Wertaufholung nicht mehr zu rechnen ist.

Sonstige:

Dieses Segment enthält die Ergebnisse aus unseren Tochterunternehmen, die im Leasing- und Immobiliengeschäft tätig sind, sowie die Beiträge aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen. Weiters sind diesem Segment außerordentliche Erträge und Aufwendungen zugeordnet. Bei keinem (2013: einem) Finanzinstrument wurde ein Impairment (2013: in Höhe von TEUR 1.544) vorgenommen, da aufgrund der aktuellen Marktwertveränderung mit einer Wertaufholung nicht mehr zu rechnen ist.



VI. Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum Konzern-Halbjahres-Finanzbericht (gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG)

Der Vorstand der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, im August 2014
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Andreas Mitterlehner
Generaldirektor

(Asset- und Liabilitymanagement/
Treasury, FinanzService
Ärzte und Freie Berufe,
Institutionelle Großkunden,
Marketing/Produktsteuerung,
Personal/Organisation, Recht und
Compliance, Wertpapiere)

Dr. Leonhard Fragner
Generaldirektor-Stv.

(Filialvertrieb/Privatkunden,
Spar/Giro, Wertpaperservice,
Wohnbau und Kommerz)

Mag. Thomas Wolfsgruber
Vorstandsdirektor

(Finanzierung, Gesamtbank-
steuerung, Informations-
technologie, Interne Revision,
Rechnungswesen,
Tochtergesellschaften)

VII. Organe der Bank

Aufsichtsrat

Vorsitzender:	Dr. Wolfgang Stampfl (Geschäftsführer a. D., Linz Service GmbH)
Stellvertretende Vorsitzende:	Dr. Heinrich Schaller (Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG) Mag. Alfred Düsing bis 23. April 2014 (Vorstandsdirektor voestalpine Stahl GmbH) Mag. René Lindner ab 23. April 2014 (Rechtsanwalt)
Mitglieder:	Ing. Volkmar Angermeier (Vizepräsident des Aufsichtsrates Raiffeisenlandesbank OÖ AG) Dr. Peter Baier ab 23. April 2014 (Steuerberater) Mag ^a . Jasmine Chansri (Juristin) Dr. Peter Niedermoser (Präsident der Ärztekammer für OÖ) Dr. Georg Starzer (Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG) Mag. Markus Vockenhuber (Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG) Dr. Gerhard Wildmoser (Rechtsanwalt)
Vom Betriebsrat entsandt:	Boris Nemeč (Betriebsrats-Vorsitzender der HYPO Oberösterreich) Simon Zepko bis 3. Juli 2014 (Betriebsrats-Vorsitzender-Stv. der HYPO Oberösterreich) Jürgen Gadowski, MBA ab 4. Juli 2014 (Betriebsrats-Vorsitzender-Stv. der HYPO Oberösterreich) Kurt Dobersberger Dipl. Fw. Claudia Kastenhofer Josef Lamplmair
Aufsichtskommissär des Landes Oberösterreich:	Dr. Josef Pühringer (Landeshauptmann des Landes Oberösterreich)
Aufsichtskommissär-Stellvertreter des Landes Oberösterreich:	Dr. Josef Krenner (Landesfinanzdirektor des Landes Oberösterreich)
Staatskommissär:	Univ.-Doz. Dr. Gerhard Steger bis 28. Februar 2014 (Sektionschef Bundesministerium für Finanzen) Mag. Manfred Lödl ab 1. April 2014 (Sektionsleiter GL Bundesministerium für Finanzen)
Staatskommissär-Stellvertreter:	Mag. Christoph Kreutler (Bundesministerium für Finanzen)

Vorstand

Vorsitzender:	Generaldirektor KommR Dr. Andreas Mitterlehner
Vorsitzender-Stellvertreter:	Generaldirektor-Stv. Dr. Leonhard Fragner
Mitglied des Vorstandes:	Vorstandsdirektor Mag. Thomas Wolfgruber

Treuhänder

Treuhänder:	Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej (Bundesministerium für Finanzen)
Treuhänder-Stellvertreter:	Dr. Johannes Payrhuber-Wolfesberger (Präsident des Oberlandesgerichtes Linz)



VIII. Unsere Filialen

Linz – ServiceCenter Landstraße

Leiter: Josef Loimayr
Landstraße 38, 4010 Linz
Tel. 0732 / 76 39-54 130, Fax DW 954 950
landstrasse@hypo-ooe.at

Linz – Eisenhand

Leiter: Reinhard Elmer, MBA
Eisenhandstraße 28, 4020 Linz
Tel. 0732 / 77 83 91, Fax DW 950 450
eisenhand@hypo-ooe.at

Linz – Bahnhofplatz/LDZ

Leiter: Christian Tucho
Bahnhofplatz 2, 4020 Linz
Tel. 0732 / 65 63 90, Fax DW 950 950
bahnhof@hypo-ooe.at

Linz – LKH Wagner-Jauregg

Leiter: Dipl. Fw. Christian Stuffner
Wagner-Jauregg-Weg 15, 4020 Linz
Tel. 0732 / 66 00 03, Fax DW 50
wagner-jauregg.lkh@hypo-ooe.at

Linz – Bindermichl

Leiter: Dipl. Fw. Christian Stuffner
Am Bindermichl 28, 4020 Linz
Tel. 0732 / 34 46 11, Fax DW 950 250
bindermichl@hypo-ooe.at

Linz – Neues Rathaus

Leiterin: Lydia Kropfreiter
Hauptstraße 1-5, 4040 Linz
Tel. 0732 / 73 11 29, Fax DW 950 350
neues.rathaus@hypo-ooe.at

Linz – Magdalena

Leiter: Friedrich Hahn
Griesmayrstraße 19, 4040 Linz
Tel. 0732 / 25 25 24, Fax DW 951 350
magdalena@hypo-ooe.at

Linz – solarCity

Leiter: Mag. Christoph Eichmeyer
Lunaplatz 1, 4030 Linz
Tel. 0732 / 32 00 26, Fax DW 951 350
solarcity@hypo-ooe.at

Linz – Steg

Leiter: Gerald Schlager
Pulvermühlstraße 21, 4040 Linz
Tel. 0732 / 25 14 83, Fax DW 950 650
steg@hypo-ooe.at

Ried i. I.

Leiter: Hermann Berghammer, MMBA
Stelzhamerplatz 6, 4910 Ried i. I.
Tel. 07752 / 82 9 22, Fax DW 950 150
ried@hypo-ooe.at

Schärding

Leiter: Ludwig Gerstorfer
Karl Gruber-Straße 1, 4780 Schärding
Tel. 07712 / 79 79, Fax DW 951 750
schaerding@hypo-ooe.at

Steyr

Leiter: Michael Oppl
Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr
Tel. 07252 / 74 0 88, Fax DW 951 650
steyr@hypo-ooe.at

Vöcklabruck

Leiterin: Mag. Brigitte Aigenbauer
Dr.-Anton-Bruckner-Straße 15,
4840 Vöcklabruck
Tel. 07672 / 22 4 44, Fax DW 951 550
voecklabruck@hypo-ooe.at

Wels

Leiter: Klaus Wahlmüller
Kaiser Josef-Platz 23, 4601 Wels
Tel. 07242 / 62 8 81, Fax DW 951 250
wels@hypo-ooe.at

Wien

Leiterin: Manuela Art
Wipplingerstraße 30/3, 1010 Wien
Tel. 01 / 79 69 820, Fax DW 951 850
wien@hypo-ooe.at



Konzern-Halbjahres-
Finanzbericht 2014
der HYPO Oberösterreich

Oberösterreichische Landesbank
Aktiengesellschaft
Landstraße 38, 4010 Linz

HYPO
OBERÖSTERREICH